

# Architektur und Wohnen



## „Hört endlich auf zu bauen!“

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel „Hört endlich auf zu bauen“ genau durch? Wer soll laut Ingrid Krau womit aufhören? Und womit soll begonnen werden? Formulieren Sie zu zweit mindestens fünf Sätze. Tauschen Sie sich anschließend in der Gruppe zu diesem Thema aus.

Beispiele:

- > Architekten und Architektinnen sollen/müssen ...
- > Städteplaner und Städteplanerinnen sollen/müssen ...

1 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

## Die Wiener Ringstraße

bit.ly/37WkJhC

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2



Sie hören nun einen Dialog. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören diesen Beitrag nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 1–10 richtig oder falsch sind. Markieren Sie PLUS (+) für richtig und MINUS (-) für falsch. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–10. Sie haben dazu 60 Sekunden Zeit.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Der Kaiser-Franz-Josefs-Kai schließt die Ringstraße zu einem Ring zusammen.                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Der Verlauf der Ringstraße entspricht in etwa dem der ehemaligen Stadtmauern.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Die Abtragung der Stadtmauern erfolgte im 18. Jahrhundert auf Wunsch des Kaisers.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Wien erweiterte sich zur Zeit des Ringstraßenbaus: Vororte und Vorstädte kamen hinzu.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Die Ringstraße wurde vor allem für Straßenkämpfe geplant.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Eine Grundidee bei der Planung war, Revolutionen zu erschweren.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Bei der Revolution 1848 ging es um politische Teilhabe.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Historismus bezeichnet einen Baustil, bei dem auf alte Baustile zurückgegriffen wird.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Öffentliche Bauten wie die Staatsoper wurden durch den Verkauf von Grundstücken an der Ringstraße finanziert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Während der Bauzeit entstanden 150 Mietshäuser an der Ringstraße.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**ABC** **obsolet** > nicht mehr zeitgemäß, veraltet | **eingemeinden** > in eine größere Gemeinde oder Stadt eingliedern | **die Barrikade** > [Straßen]Sperre zur Verteidigung besonders bei Straßenkämpfen | **das Zinshaus** > Mietshaus, Wohnhaus

## Drei Generationen unter einem Dach

SEITE 4



Setzen Sie die fehlenden Verben ins Passiv ein. Achten Sie auf die richtige Zeit und vervollständigen Sie dann die Tabelle.

- Mithilfe des Holzbaus \_\_\_\_\_ (können) rasch und unkompliziert neuer Wohnraum \_\_\_\_\_ (schaffen) \_\_\_\_\_ (werden). **Zeit: Präteritum**
- Alles \_\_\_\_\_ (werden) miteinander \_\_\_\_\_ (verbinden) und ein Mehrgenerationenhaus \_\_\_\_\_ (schaffen). **Zeit: Präteritum**
- Auf Wunsch der Hausbesitzer \_\_\_\_\_ (sollen) das Eigenheim in nur vier Monaten \_\_\_\_\_ (errichten) \_\_\_\_\_ (werden). **Zeit: Präteritum**
- Doch trotz dieser knappen Vorgabe \_\_\_\_\_ (können) der Zeitplan \_\_\_\_\_ (einhalten) \_\_\_\_\_ (12) (werden). **Zeit: Präteritum**
- Dadurch ist ein neuer, ruhiger Innenhof entstanden, der generationsübergreifend \_\_\_\_\_ (nutzen) \_\_\_\_\_ (werden). **Zeit: Präsens**
- Wenn die Bewohner nach ihrem Lieblingsplatz im Haus \_\_\_\_\_ (fragen) \_\_\_\_\_ (werden), müssen sie trotzdem nicht lange überlegen. **Zeit: Präsens**
- In der kalten Jahreszeit \_\_\_\_\_ (werden) hier fast jeden Tag ein Feuer \_\_\_\_\_ (machen). **Zeit: Präsens**
- Dadurch \_\_\_\_\_ (werden) nicht nur Heizkosten \_\_\_\_\_ (sparen). **Zeit: Präsens**

Zeitform	Beispielsatz im Vorgangspassiv
<b>Präsens</b>	Alles <b>wird</b> miteinander <b>verbunden</b> .
<b>Perfekt</b>	Alles _____ miteinander _____ <b>worden</b> .
<b>Präteritum</b>	Alles _____ miteinander _____ .
<b>Plusquamperfekt</b>	Alles _____ miteinander _____ .
<b>Futur 1</b>	Alles _____ miteinander _____ <b>werden</b> .
<b>Futur 2</b>	Alles _____ miteinander _____ .

Finden Sie anschließend Beispielsätze für jede Zeitform, das Verb kann variiert werden.

**ABC** **die Nachverdichtung** > nachträglich dichtere Bebauung schon bebauter Gebiete | **das Stallgebäude** > Gebäude für (Nutz-)Tiere | **das Stammhaus** > Wohnhaus oder Gebäude, das von seiner Eigentümerin/seinem Eigentümer nicht selbst errichtet oder erworben, sondern von dessen Vorfahren übernommen wurde. | **Das Unterfangen** > das Vorhaben | **die Ausführung** > hier: die Produktion, die Fertigstellung | **mit etwas gesegnet sein** > hier: von etwas viel haben

## Moderne Architektur in Österreich

SEITE 5 |



Wie könnten die Zitate von berühmten Architektinnen und Architekten sinngemäß enden? Diskutieren Sie zu zweit und begründen Sie Ihre Wahl.

- „Die Qualität von Städten und Plätzen lässt sich am Reißbrett entwerfen, ihre Schönheit kommt aber durch ...“ (Renzo Piano, italienischer zeitgenössischer Architekt)
 

A den Betrachter     B die Zeit     C die Baumaterialien
- „Architektur sollte immer Ausdruck ihrer Zeit und Umwelt sein, jedoch nach ... streben.“ (Frank Gehry, nordamerikanischer zeitgenössischer Architekt)
 

A Zeitlosigkeit     B Einzigartigkeit     C Bescheidenheit
- „Die schönsten Bauwerke sind die, in denen die Stile mehrerer Jahrhunderte ineinanderfließen, wie bei den ... beispielsweise.“ (Friedensreich Hundertwasser, österreichischer Künstler, 1928–2000)
 

A Hochhäusern     B Kathedralen     C Bauernhöfen
- „Auch historischen Städten muss die Möglichkeit gegeben werden, ... zu realisieren.“ (Zaha Hadid, irakisch-britische Architektin, 1950–2016)
 

A riesige Wohnanlagen  
 B Festivals  
 C Zukunftsvisionen

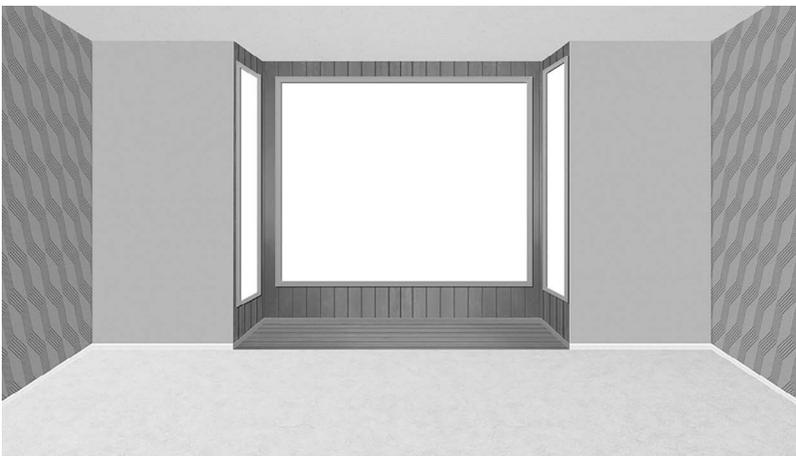
**ABC** **das Reißbrett** > Unterlage für technische Zeichnungen

## Balkon und Kinderzimmer sind gefragt

SEITE 6 |



Lesen Sie den Artikel und dann den letzten Absatz „Ein Haus im Haus“ nochmals besonders aufmerksam. Überlegen Sie, wie Sie ein perfektes Kinderzimmer einrichten würden, wenn es ein Raum sein soll, der alles erfüllt, was ein Kind braucht. Beschreiben Sie das Zimmer Ihrem Sitznachbarn/ Ihrer Sitznachbarin, der/ die alles in das Bild unten einzeichnet. Ihr Sitznachbar/ Ihre Sitznachbarin soll anschließend der gesamten Gruppe erklären, wie Ihr perfektes Kinderzimmer aussieht.



**ABC** **hinterherhinken** > hier: nicht mithalten, nicht Schritt halten können

## Ich liebe spontanen Besuch!

SEITE 6 |



In dem Artikel spricht Gália Baeva über ihre Wohnung im 5. Bezirk in Wien.

- > Beantworten Sie zu zweit die Fragen zum Text.
- > Wie steht es um Ihre Wohnsituation? Machen Sie sich Notizen zu den Fragen und sprechen Sie anschließend mit einer anderen Person darüber.
- > Tauschen Sie sich anschließend in einer größeren Gruppe über die Fragen aus.

1 Was sagt Gália Baeva über ihre Wohnung?

---



---

2 Weshalb wohnt sie in Margareten bzw. was gefällt ihr an diesem Bezirk besonders gut?

---



---

3 Was bedeutet Wohnen für sie? Was ist ihr wichtig?

---



---

**Denken Sie nun an Ihre eigene Wohnsituation:**

1 Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnsituation besonders gut (Lage, Umgebung, Wohnung) und was hätten Sie gerne anders?

---



---

2 Können Sie sich vorstellen, in einer wie im Artikel beschriebenen Wohngegend zu wohnen? Warum (nicht)?

---



---

3 Was bedeutet komfortables Wohnen für Sie?

---



---

4 Was ist für Sie an dem Ort (der Wohnung, dem Haus etc.), in dem Sie wohnen, wichtig?

---



---

**ABC** **beflügeln** > motivieren

# LEBENSRAUM GROßSTADT UND LEBENSQUALITÄT

Niveau: mittel | B2

## 1 | GESTALTUNG VON LEBENSÄUMEN

Diskutieren Sie in einer Kleingruppe über folgende Fragen:

- > Welche Stadt ist für Sie besonders lebenswert und warum?
- > Wie muss eine Stadt Ihrer Meinung nach gestaltet werden, damit Sie gerne dort wohnen?
- > Welchen Lebensraum bevorzugen Sie und warum? (Großstadt, Kleinstadt, Land ...?)



## 2 | STADTENTWICKLUNG

Sehen Sie sich das Video zur Stadtentwicklung in Wien an und ergänzen Sie die Lücken. Hier kommen Sie zum Video: [bit.ly/3A9pDUx](https://bit.ly/3A9pDUx).

Für Fragen der Stadtentwicklung werden die nationale und internationale Planung \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> Städte miteinander verglichen. Die Erwartungen und Bedürfnisse der Wienerinnen und Wiener werden hierfür als wichtiger \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> bezeichnet. [grün, innovativ, sozial, leistbar, verlässlich]

Die Lebensqualität wird dadurch bestimmt, dass der \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> unterschiedlich genutzt wird und \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> Leben entsteht.

Um eine Stadt attraktiv zu machen, werden unterschiedliche Räume geschaffen: Fuß- und \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup>, Begegnungspätze, eine Vielfalt an \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup>: Sport, Kultur, Gastronomie und \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup>.

Eine attraktive Infrastruktur setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: Bildungseinrichtungen, rasche und unkomplizierte \_\_\_\_\_<sup>(8)</sup>, gute öffentliche Erreichbarkeit, kurze Wege und gute \_\_\_\_\_<sup>(9)</sup>.

## 3 | WORTSCHATZÜBUNG ZUR STADTENTWICKLUNG

Lesen Sie den Auszug aus dem Transkript zum Video und ergänzen Sie die Verben aus dem Kästchen.

herangezogen • erwarten • verglichen • gestaltet •  
geschaffen • macht • machen • betrachtet • einfließen •  
beschäftigt • spielen

Was \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> eine Stadt eigentlich lebenswert? Was \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> die Menschen von ihr und wie muss eine Stadt heute \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> werden, damit sie für die Menschen attraktiv bleibt?

Genau mit diesen Fragen \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> sich die Stadtentwicklung Wien, denn unzählige Faktoren \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> dabei eine Rolle. Die nationale und internationale Planung erfolgreicher Städte wird \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup>. Die Erwartungen und Bedürfnisse der Wienerinnen und Wiener werden als wichtiger Input



Vielfalt in Wien: Von der modernen Skyline an der Donau bis zur Blumenpracht im Volksgarten.

\_\_\_\_\_<sup>(8)</sup>. Dieses gesammelte Wissen lässt die Stadtentwicklung in die Gestaltung neuer Stadtteile \_\_\_\_\_<sup>(9)</sup>. Um eine Stadt für ihre Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv zu \_\_\_\_\_<sup>(10)</sup>, muss mehr Raum für Fuß- und Radwege sowie Begegnungspätze \_\_\_\_\_<sup>(11)</sup> werden.

## 4 | WIEN ALS LEBENSWERTESTE STADT DER WELT

Lesen Sie den Bericht über Wien als lebenswerteste Stadt der Welt und schreiben Sie einen eigenen Artikel für ein Reisemagazin. Schreiben Sie etwa 120 Wörter.

### Wien: Die lebenswerteste Stadt der Welt

Wien wurde auch 2019, im Jahr vor der Corona-Pandemie, von der internationalen Beratungsagentur Mercer als Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität eingestuft. Die österreichische Hauptstadt stand damit schon seit 2009 kontinuierlich an der Spitze dieses internationalen Rankings.

Die abermalige Top-Platzierung verdankte Wien mehreren Faktoren:

- > eine ausgezeichnete Infrastruktur
- > ein weit ausgebautes und zuverlässiges Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln
- > gute Wasser- und Gesundheitsversorgung
- > breite Kultur- und Bildungsangebote
- > niedrige Kriminalität, hohe Sicherheit
- > hochwertigen, erschwinglichen Wohnraum
- > vielfältige Freizeitangebote

### ZUR DATENERHEBUNG

Die Lebensqualität in mehr als 450 Städten der Welt wird von dem Beratungsunternehmen Mercer jährlich für dieses Ranking analysiert. Die Analyse erfolgt dabei anhand von 39 Kriterien und umfasst unter anderem die politische Stabilität, die Wirtschaftslage, den Wohnungsmarkt und den Naturschutz.

### AKTUELLES

Wien verlor 2021 im „Economist“-Ranking seinen fast schon gewohnten Titel der lebenswertesten Stadt der Welt und erreichte nur noch Platz 12. Die Stadt wurde unter anderem von neuseeländischen und australischen Städten – zum Beispiel vom diesjährigen Sieger Auckland – überholt. Ein Grund dafür waren die unterschiedlichen lokalen Erfolgsgeschichten bei der Eindämmung der Pandemie. Das Sinken der Lebensqualität durch die Pandemie betraf besonders die europäischen Metropolen. Hier waren die Auswirkungen in Form von Lockdowns oder Belastungen des Gesundheitssystems vergleichsweise größer als anderswo.



# Architektur und Wohnen

## Schöner arbeiten

SEITE 6



Lesen Sie den Zeitungsartikel. Sprechen Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin/ Ihrem Sitznachbarn: Was ist Ihnen zuhause im Homeoffice wichtig? Was brauchen Sie, um gut arbeiten zu können?

Mir ist wichtig, dass ...

Ich kann am besten arbeiten, wenn ...

Im Homeoffice brauche ich ...

## Schöner warten

SEITE 6



Lesen Sie den Zeitungsartikel. Schauen Sie sich den Satz mit „lassen“ genauer an. Schreiben Sie dann weitere 5–10 Sätze im Perfekt, was Sie alles von jemandem „haben machen lassen“.

<b>Perfekt von lassen</b>
haben + Person/Sache (von + Dativ) + Infinitiv (Verb 1) + Infinitiv (lassen)
In Krumbach <b>hat</b> man Busstationen <b>von sieben Architekten</b> aus sieben verschiedenen Ländern <b>planen lassen</b> .

Beispiel:  
*Ich habe meine Haare von meinem Frisör schneiden lassen.*

## Schöner wohnen

SEITE 6



Sprechen Sie in der Kleingruppe über Ihre Erfahrungen bei der Wohnungssuche. Haben Sie gute oder schlechte Erfahrungen gemacht? Was haben Sie erlebt?

Als ich (ein)mal eine Wohnung gesucht habe, ...

Vor fünf Jahren habe ich ...

Die Wohnung, in der wir jetzt wohnen, haben wir ... gefunden.

## Sophie sucht eine Wohnung

bit.ly/3y5UIMV



Hören Sie den Beitrag über Sophies Erfahrungen bei der Wohnungssuche. Sammeln Sie dann in der Gruppe die wichtigsten Informationen über Sophie und ihre Wohnungssuche. Schreiben Sie anschließend über Ihre eigenen Erfahrungen bei der Wohnungssuche. Wenn Sie den Text geschrieben haben, bilden Sie Zweiergruppen und lesen Sie sich den Text gegenseitig vor. Der Zuhörer oder die ZuhörerIn stellt am Ende drei Fragen.

### Schreiben Sie über folgende Punkte:

- > Lebenssituation bei der Wohnungssuche
- > Warum haben Sie eine Wohnung gesucht?
- > Wo und wie haben Sie gesucht?
- > Mit wem hatten Sie Kontakt?
- > Wie war die Situation bei der Besichtigung?
- > Wie war die Wohnung? Größe? Lage?
- > Warum haben Sie die Wohnung bekommen? Warum nicht?
- > Sind Sie zufrieden mit Ihrer jetzigen Wohnung?

Als ich ...

## Martin sucht eine Wohnung

bit.ly/3mjvCIW



Hören Sie den Hörbeitrag und schreiben Sie dann einen Text über Ihre Wohnungssuche. Beschreiben Sie die einzelnen Etappen genau. Übertragen Sie Ihren Text in die direkte Rede und verwenden Sie dabei die passenden Modalwörter aus der Tabelle unten.

eh	Betonung Bekanntes
doch	Überraschung, Betonung, Ratschlag
eigentlich	Frage: Interesse zeigen Einschränkung (zwar)
einfach	Betonung eines Adjektivs oder Sachverhalts
ganz	Abschwächung oder Verstärkung eines Adjektivs (Betonung)
halt/eben	Folge, Konsequenz Resignation
ja	Überraschung Bekanntes
mal	Aufforderung, Initiative ergreifen
nur	Warnung Abschwächung oder Enttäuschung, Abwertung
recht relativ	Verstärkung eines Adjektivs Verstärkung oder Abschwächung (je nach Betonung)